

Energie- & Wasserversorgung Oberburg

Information zur Preisentwicklung bei Strom, Wasser und Kommunikation



Moderat höhere Strompreise für das Jahr 2023

Die Explosion der Strompreise und die sich abzeichnende Strommangellage sind aktuell in den Medien sehr präsent. An den Strombörsen sind die Preise mindestens um Faktor 10 höher als vor einem Jahr. Spitzenstrom sogar ein Mehrfaches davon. Die Schwankungen sind enorm und die Tendenzen nur schwierig abschätzbar.

Die Energie- & Wasserversorgung Oberburg hat – abgesehen von einigen wenigen eigenen PV-Anlagen – leider keine Energieproduktion. Sie muss daher den Strom im freien Markt einkaufen. Dank einem langfristig ausgerichteten, gestaffelten Stromeinkauf kann die Energie- & Wasserversorgung Oberburg jedoch den enormen Preisanstieg etwas abfedern und verzögern. Alle für das Jahr 2023 benötigten Tranchen sind bereits eingekauft, jedoch sind auch bereits die Preise für das Jahr 2024 markant gestiegen.

Dank vorausschauender Planung muss die Energie- & Wasserversorgung Oberburg ihre Stromtarife deutlich weniger stark erhöhen als vergleichbare Energieversorgungsunternehmen ohne eigene Stromproduktion. So steigen die Stromkosten schweizweit um rund 30%, bei EWO jedoch **nur um 20%**. Für einen durchschnittlichen Haushalt bedeutet dies eine Erhöhung der Stromkosten von etwa 18-25 Franken pro Monat. Die Preiserhöhung erfolgt vor allem beim Nachtstrom. Ab dem 01.01.2023 liegt der Energiepreis für Tag- und Nachtstrom einheitlich bei 11.5 Rp./kWh. Die Kosten für die Netzinfrastruktur steigen nur sehr moderat und die Abgaben an das Gemeinwesen bleiben konstant. Die Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen wird indes von heute 6 resp. 10 Rp./kWh auf 12 Rp./kWh erhöht.

Wer die Nutzung des lokalen Stroms und damit den Ausbau von PV-Anlagen in der Gemeinde Oberburg unterstützen will, kann unseren einheimischen Strom als Zusatzprodukt «Oberburg Sonne» für 9.3 Rp./kWh kaufen.

Wer seinen Stromverbrauch optimiert, spart Geld und leistet zudem einen wertvollen Beitrag zur Verhinderung einer Strommangellage. Stromsparen können Sie beispielsweise, indem Sie nicht benötigte Geräte und Beleuchtungen konsequent ausschalten, auf den Einsatz von Elektroöfen verzichten und die eingestellten Temperaturen von Zentralheizung und Boiler um ein paar Grad reduzieren. Informationen zur aktuellen Energielage sowie weitere Stromspartipps für Private und Unternehmen finden Sie auf der Informationsseite des Kantons Bern zum Thema Energiemangel (<https://www.be.ch/de/start/themen/energiemangel.html>).



Die Wassertarife bleiben im 2023 gleich

Im Hitzesommer 2022 wurde uns auch im Wasserschloss Schweiz bewusst, dass Wasser nicht unbegrenzt in guter Qualität zur Verfügung steht. Glücklicherweise können wir in auf Grundwasservorkommen und die Quelle Freudigen zurückgreifen, welche konstante Wassermengen liefert und gut einen Viertel des Wasserbedarfs abdeckt. Dank grossen Investitionen in die Leitungssanierung konnten die Wasserverluste in den letzten Jahren im Leitungsnetz massiv gesenkt werden.

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden sowie dem Kanton wird aktuell eine regionale Wasserversorgungsplanung erarbeitet. Berücksichtigt werden hierbei auch diverse Szenarien, welche zu kurz- oder längerfristigen Versorgungsengpässen führen könnten, wie beispielsweise ein plötzlicher Mehrverbrauch, eine verminderte Quellschüttung (z.B. durch Klimaerwärmung oder Verschmutzung durch Unfälle oder Unwetter) oder ein Ausfall von Pumpwerken. Ziel dieser Planung ist eine robuste, regionale Wasserversorgung im Verbund mit unseren Nachbargemeinden. Dabei sind neben technischen und finanziellen Aspekten auch viele rechtliche Vorschriften wie Schutzzonen und Konzessionen für Grundwasserpumpwerke zu berücksichtigen. So ist beispielsweise davon auszugehen, dass die Konzession für das Grundwasserpumpwerk in der Tschamerie nicht verlängert werden wird. Die Energie- & Wasserversorgung Oberburg müsste in diesem Fall spätestens ab 2025 einen grossen Teil ihres Trinkwassers vom regionalen Wasserversorgungsverbund Emmental Trinkwasser einkaufen, was zu einer Anpassung der Wassertarife führen würde. Für das Jahr 2023 bleiben die Wassertarife jedoch unverändert.



Attraktive Angebote rund um Internet, TV und Telefonie

In den letzten Jahren hat die Energie- und Wasserversorgung Oberburg die Kommunikationsversorgung im Dorfgebiet vom Koaxial-Kabelnetz (Kabelfernsehtz) auf die moderne, leistungsfähige Glasfasertechnologie umgestellt. Heute hat im Dorfgebiet von Oberburg jedes Gebäude einen Glasfaseranschluss und damit die leistungsfähigste und stabilste Kommunikationsinfrastruktur, die verfügbar ist. Wer davon profitieren will, kann sich den Glasfaser-Anschluss bis ins Haus bzw. in die Wohnung installieren lassen. Die Energie- und Wasserversorgung Oberburg unterstützt Sie auf den letzten Metern, indem sie kostenlos die Spleissarbeiten ausführt und die entsprechende Anschlussdose liefert. Sobald das zur Installation passende Glasfasermodem an die neue Glasfaser-Dose angeschlossen ist, profitieren die Nutzerinnen und Nutzer von den verbesserten Leistungen der Glasfaserprodukte, wie beispielsweise einer symmetrischen Up- und Downstreamrate. Insbesondere für Personen, die das Glasfasernetz geschäftlich nutzen - sei es im Homeoffice oder im Büro - ist die bessere Upstreamrate ein entscheidender Vorteil.

Auch ohne Glasfaseranschluss können die Bewohner im Dorfgebiet von neuen, attraktiven Angeboten profitieren. So werden die Preise der Kommunikationsdienstleistungen (Internet, Telefonie) per 1. Oktober 2022 deutlich gesenkt. Bestehende Kunden profitieren von einem günstigeren Preis und/oder höheren Geschwindigkeiten.

Eine bessere Internet-Infrastruktur als diejenige der Energie- & Wasserversorgung Oberburg gibt es aktuell nicht. Auch das Preis-Leistungsverhältnis der Kommunikationsdienstleistungen ist sehr attraktiv. Es gab noch nie einen besseren Zeitpunkt für einen Umstieg auf das Kommunikationsnetz der Energie- & Wasserversorgung Oberburg oder für ein Upgrade auf ein leistungsfähigeres Abo.